

Unsere Arbeit



Dasein für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene



Mag. (FH) Heinz Wieser
Geschäftsführung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten, ist unsere Aufgabe. Mit Freude und Engagement, Kompetenz und Zuversicht sind unsere Mitarbeiter:innen wichtige Wegbegleiter:innen. Sie sind Profis darin, mit Veränderungen zu leben und sich immer wieder neu auf die Bedürfnisse und Lebensbedingungen der ihnen anvertrauten jungen Menschen auszurichten.

Auch auf Organisationsebene sind wir immer wieder gefragt, Neuland zu betreten. Hier ein Blick auf aktuelle Veränderungen:

Alleinige Geschäftsführung

Mit der Pensionierung von GF Mag. (FH) Andrea Boxhofer im Jänner 2023 hat sich viel getan. Nach 11 Jahren gemeinsamer Geschäftsführung bin ich nunmehr als alleiniger Geschäftsführer im Einsatz. Es freut mich sehr, unsere Unternehmen weiterführen zu können. Für viele Angebote hat Andrea in ihrer 36-jährigen Tätigkeit im Unternehmen Pionierarbeit geleistet und die Basis gelegt. Dafür gebührt ihr unser Dank.

Mit der Prokura betraut

Wer ist zeichnungsberechtigt und entscheidungsbefugt, wenn der Geschäftsführer gerade nicht da ist? Wir haben zwei Personen mit der Prokura betraut: Unsere langjährige Personalchefin, Frau **Mag.^a Gertraud Roithinger**, sowie den neuen Geschäftsfeldleiter, Herrn **Mag.(FH) Edgar Hagmüller**. Die Geschäftsfeldleitung bildet die Schnittstelle zwischen den Abteilungen und der Geschäftsführung.

Abteilungsleitungen mit bunter Palette

Unsere Angebote spiegeln sich in einer vielfältigen Angebotspalette wieder.

Neu in der Rolle der Abteilungsleitung sind

- **Mag.^a Eva Rumplmayr** für die Angebote Bildung
- **Verena Böhm MA** für die Angebote nach dem Chancengleichheitsgesetz
- **Elisabeth Wurzer** für die Frühen Hilfen
- **Monika Ujvari BA** für die Mobilen Angebote im Bereich Kinder- und Jugendhilfe

Bewährt in der Rolle der Abteilungsleitung sind

- **Mag. Andreas Franzwa** für die Pädiatrisch-Therapeutischen Angebote
- **Wolfgang Zinganel** für die Wohngruppen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

Dasein für **3.564**
Kinder, Jugendliche,
junge Erwachsene jährlich

Kinderbetreuung	79
Wohnbetreuung	218
Mobile Betreuung	1.319
Schulassistent	1.406
Beratung/Therapie	542



**Mag.
Gertraud Roithinger**

Personalleitung
Prokura

Tel.: +43 732 34 92 71 30
gertraud.roithinger@spattstrasse.at



**Mag. (FH)
Edgar Hagmüller**

Geschäftsfeldleitung
Prokura

Tel.: +43 676 512 10 48
edgar.hagmueller@spattstrasse.at

Qualitäts- und Kompetenzmanagement

QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben. Daher haben wir die Stabstelle „Qualitäts- und Kompetenzmanagement“ geschaffen, für die Frau **Carina Zweiner Msc** im Einsatz ist. Die Umsetzung von Kinderschutzrichtlinien sowie die Weiterentwicklung einer lösungsfokussierten Praxis sind wichtige Elemente der Qualität unserer Arbeit, an denen wir uns gerne messen lassen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit dieser Broschüre einen Überblick über unsere Arbeit zu verschaffen.

Mitglied der Diakonie Österreich

Die Diakonie gehört zu den großen fünf Sozialverbänden in Österreich. Als Mitglied der Diakonie Ö. bringen wir unsere Erfahrungen ein und versuchen so, Rahmenbedingungen für Familien zu verbessern. Im Zusammenschluss mit anderen diakonischen Organisationen sind unsere Angebote nun unter dem gemeinsamen Auftritt www.diakonie.at zu finden.

60-Jahre und kein bisschen leise

Auf Initiative weniger, aber sehr engagierter Mitglieder der **Evangelisch-methodistischen Kirche** wurde 1963 das Zentrum Spattstraße gegründet. Aus einer kleinen und lange Zeit familiär geführten Einrichtung hat sich im Lauf von 60 Jahren ein Unternehmen entwickelt, das aus der sozialen Landschaft Oberösterreichs nicht mehr wegzudenken ist.

Haben Sie gewusst, dass ...

- ... wir in ganz Oberösterreich mehr als 3.500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jährlich begleiten?
- mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen beschäftigt sind, davon 90 % Frauen?
- wir Frühe-Hilfen-Netzwerke in ganz OÖ aufbauen?
- Pionierarbeit im präventiven Bereich in Form eines mobilen Familiencoachings geleistet wird?

Viele **Familien** bringen uns ihr Vertrauen entgegen und finden Entlastung und Unterstützung. Es ist unsere Verantwortung, aufmerksam wahrzunehmen, was Familien brauchen und dem sich verändernden Bedarf gerecht zu werden. Dafür gilt es, immer wieder Neuland zu betreten und gleichermaßen bewährte Konzepte und Angebote zu bewahren und professionell weiterzuentwickeln.

Möglich sind unsere Leistungen und Angebote nur, weil wir von Menschen, die in Politik und Verwaltung Verantwortung tragen, beauftragt werden. Daher sage ich unseren **Auftraggeber:innen**, allen voran den Verantwortungsträger:innen des Landes Oberösterreich, der Stadt Linz, der Österreichischen Gesundheitskasse und des Bundeskanzleramtes DANKE für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute gemeinsame Arbeit.

Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mag. (FH) Heinz Wieser
Geschäftsführung

Leitbild

Das Diakonie Zentrum Spattstraße wurde 1963 gegründet. Träger ist die Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich. Die Diakonie Zentrum Spattstraße GmbH ist das Sozialwerk dieser Kirche.

Dasein für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie für deren Familien ist unsere Mission.

Die diakonischen Werte Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Würde Freiheit und Nachhaltigkeit sind die zentralen Werte unseres Leitbildes und spiegeln sich in unserer Unternehmenskultur wider.

Daraus leiten sich für uns Teilhabe und Inklusion der uns anvertrauten Menschen als Handlungsauftrag ab.

Wir setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein. Mit unseren Angeboten leisten wir Präventionsarbeit und gestalten eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft.

Durch effizienten Einsatz der Mittel und durch verantwortungs- und qualitätsvolle Arbeit setzen wir wirtschaftliche Impulse und schaffen sozialen Ausgleich.

Nächstenliebe

Wir sind der festen Überzeugung, dass Beziehung das Kostbarste ist, das Menschen mit ins Leben gegeben werden kann. Es ist unser Anliegen, dies in Alltagsbegegnungen spürbar und erfahrbar zu machen. Unser Welt- und Menschenbild ist bestimmt durch liebevolle und respektvolle Beziehungen.

Wir übernehmen Verantwortung und geben Sicherheit.

Gerechtigkeit

Jede:r soll die gleichen Chancen haben, niemand darf verloren gehen. Wir sorgen für ein förderndes Umfeld, in dem Entwicklung möglich ist.

Wir erarbeiten miteinander Perspektiven für ein gelingendes Leben und setzen die zur Verfügung stehenden Ressourcen achtsam ein.

Würde

Wir nehmen jeden Menschen so an wie er ist. Denn jeder Mensch ist wertvoll.

Jeder Mensch ist Teil seines sozialen Gefüges. Wir orientieren uns an den Stärken und Fähigkeiten der uns anvertrauten Menschen. Wir gestalten ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander. So machen wir ein würdevolles Leben und Lernen möglich. Wir begegnen Menschen in Würde, indem wir ihren sich ändernden Bedürfnissen Beachtung schenken und entsprechend darauf eingehen.

Freiheit

Wir begegnen einander in dem Wissen, dass Freiheit für jede:n etwas anderes bedeuten kann.

Freie Entscheidungen treffen heißt Verantwortung übernehmen.

Wir begleiten Menschen dabei, so gut wie möglich für sich zu sorgen und selbstbestimmt leben zu können.

Nachhaltigkeit

Mit unserem Engagement verbessern wir die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien nachhaltig. Es ist eine Investition in die Zukunft.

In Beziehung mit den uns anvertrauten Menschen entwickeln wir Lösungen und leben einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen vor.

Wir handeln sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltig und leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

Jedes Kind ist einmalig. Jedes Kind ist wertvoll, so wie es ist. Kein Kind darf verloren gehen.

”

Seht, welch eine Liebe hat uns
der Vater erwiesen, dass wir
Gottes Kinder heißen sollen –
und wir sind es auch.

(1 Johannes 3,1)

Dr.ⁱⁿ Maria Katharina Moser © Simon Rainsborough



Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Welt ändert sich in rasendem Tempo. Immer neue Herausforderungen bauen sich vor uns auf, und sie scheinen größer zu werden, verunsichernder: die Pandemie und ihre Folgen, immer noch, Teuerung, die Klimakrise. Langfristig sind sie, diese Herausforderungen. Nichts, was sich von heute auf morgen lösen lässt. Und das bedeutet: Sie betreffen die nächste(n) Generation(en) ganz besonders. Die Folgen der Entscheidungen, die wir heute treffen, prägen das Leben unserer Kinder und Jugendlichen, ihre Zukunft und ihre Gegenwart.

Damit Kinder und Jugendliche ihre Zukunft gestalten und meistern und in der Gegenwart gut leben können, brauchen sie Geborgenheit. Sie brauchen Beziehungen, die tragen und Vertrauen in die Welt und in sich selbst in ihnen wachsen lassen. Sie brauchen Chancen und eine gesicherte Existenz, die Stillung ihrer Grundbedürfnisse – eine Wohnung, Essen, Gesundheitsversorgung, Bildung, Spiel. Nicht alle Kinder bekommen das. Das Diakonie Zentrum Spattstraße wendet sich besonders Kindern zu, die drohen zu kurz zu kommen, denen Geborgenheit oder Chancen fehlen.

Im Zentrum der Arbeit des Diakonie Zentrum Spattstraße steht die Menschenwürde. Biblisch gründet die Menschenwürde in der Gotteskindschaft. „Alle Kinder Gottes haben die gleichen Rechte und sind gleich von Gott geliebt.“ So formuliert eine

neue Kinderbibel, die „Alle Kinder Bibel“, einen Grundgedanken aus dem Brief des Apostel Paulus an die Galater – „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Gal 3,28) – in kindgerechter Übersetzung.

Eine fundamentale Gleichheit aller Menschen drückt sich in der Gotteskindschaft aus. Und doch lässt sie Raum für Verschiedenheit. Ein Blick auf Geschwister führt das vor Augen: Sie können total verschieden sein. Und diese Verschiedenheit will anerkannt und wertgeschätzt werden. Menschenwürde, die in der Gotteskindschaft gründet, heißt: Jedes Kind ist einmalig. Jedes Kind ist wertvoll, so wie es ist. Und alle Kinder sind gleich viel wert. Kein Kind darf verloren gehen. An diesem Grundsatz richtet sich die Arbeit des Diakonie Zentrums Spattstraße aus. Immer. Auch wenn sich die gesellschaftlichen Umstände, die die Lebenssituation von Kindern prägen, ändern.

Ihre
PfarrerIn Maria Katharina Moser
Direktorin der Diakonie Österreich

Angebote Bildung



**Mag.ª
Eva Rumplmayr**

Abteilungsleitung Angebote Bildung
Koordination Bezirke SR, SE, KI, GM, VB

Tel.: +43 732 34 92 71 17
eva.rumplmayr@spattstrasse.at

Schulassistent ermöglicht den Zugang zu Bildung

In Schulklassen kommen unterschiedliche Kinder zusammen. Ihre Voraussetzungen zum Lernen sind nicht gleich. Damit Kinder mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder Schwierigkeiten im Sozialverhalten ebenso am Unterricht teilnehmen und lernen können, werden sie mit der Schulassistent unterstützt. Zur Abteilung **Angebote Bildung** zählen die Schulassistent, die Assistenz in Kindergärten und Horten sowie in der Nachmittagsbetreuung. Mit 643 Mitarbeiter:innen ist diese Abteilung der größte Unternehmensbereich.

Wir machen Lernen möglich

Mit der Assistenz für Schüler:innen ermöglichen und erleichtern wir Kindern mit besonderen Bedürfnissen den Zugang zu Bildung. Assistentinnen und Assistenten machen Lernen möglich, indem sie pflegerische Tätigkeiten übernehmen, Kinder mit schwersten Beeinträchtigungen unterstützen oder in Absprache mit der Lehrkraft beim Lösen schulischer Aufgaben begleiten. Im Mittelpunkt steht das Wohl der Schüler:innen, denen wir sehr individuell assistieren.

Assistenz von Schüler:innen

Die Assistentinnen und Assistenten – ca. 97 % sind weiblich – arbeiten im Team mit den Lehrkräften. Sie leisten „Assistenz von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen im Schulalltag und in der pädagogischen Arbeit“, wie es im Handbuch für Assistenz des Landes OÖ formuliert ist.

- 643 Schulassistent:innen betreuen ca.
- 1.406 Kinder in
- 353 Institutionen (Schulen sowie Kindergärten bzw. Horten) in ganz Oberösterreich.

Finanziert wird diese Leistung von der Bildungsdirektion OÖ sowie den Schulerhaltern.



Die Aufgaben der Assistenz

Die Aufgaben der Assistenz sind so vielfältig wie die Bedürfnisse der Schüler:innen. Je nach Situation werden Kinder

- in der Klasse,
- in Kleingruppen oder
- einzeln betreut.

Angebote Bildung
Eva Rumplmayr

Schulassistent
Bildung

Schulassistent
Gemeinden



Sigrid Denkmayr

Koordination Bezirke
L, LL, FR, PE, RO, UU

Tel.: +43 732 34 92 71 54
sigrid.denkmayr@spattstrasse.at



Anja Dürr

Koordination Bezirke
WE, WL, GR, EF

Tel.: +43 732 34 92 71 12
anja.duerr@spattstrasse.at



Christina Lanzerstorfer

Koordination Bezirke
BR, RI, SD

Tel.: +43 732 34 92 71 683
christina.lanzerstorfer@spattstrasse.at

Assistent:innen arbeiten mit Lehrkräften zusammen.
In Absprache bzw. unter fachlicher Anleitung

- helfen sie Schüler:innen, sich in der Klasse zu integrieren
- unterstützen sie Schüler:innen bei alltäglichen Anforderungen und bei der Basisversorgung
- begleiten sie individuelles Lernen und assistieren bei schulischen Anforderungen
- motivieren sie Schüler:innen und unterstützen emotional
- tauschen sie wichtige Informationen und Beobachtungen im Team aus
- pflegen sie den Austausch mit den Eltern oder anderen Obsorgeberechtigten.

Für Schüler:innen in höheren Schulen leisten wir persönliche Assistenz im Sinne der Selbstbestimmung.

Eine zentrale Qualität der Assistenz ist das Angebot einer stabilen einfühlbaren Beziehung, die dem Kind emotionale Sicherheit im schulischen Umfeld bietet und dadurch Lernen ermöglicht.

Assistenzarbeit wird nach Anleitung und in Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern geleistet. Der:die Assistent:in trägt Mitverantwortung für ein konstruktives, wertschätzendes Klima in der Klasse bzw. in der Schule.

„ Schullassistent:innen bieten eine stabile einfühlbare Beziehung, die emotionale Sicherheit gibt und dadurch Lernen ermöglicht.“

Schulassistentenz

Im Jahr 1991, also vor mehr als 30 Jahren, wurden erstmals zwei Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung in Linz von einer Mitarbeiterin des Diakonie Zentrums Spattstraße betreut. Damals war es eine absolute Neuheit, dass eine schulfremde Person regelmäßig am Unterricht teilnahm. Daraus hat sich ein flächendeckendes Angebot an Betreuung entwickelt, das aus dem oberösterreichischen Bildungssystem nicht mehr wegzudenken ist. Es ist einzigartig in Österreich.

Schulassistentenz
Bund

Assistenz in Kindergärten
und Horten

Assistenz in der
Nachmittagsbetreuung

Angebote nach dem Chancengleichheitsgesetz

„Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Würde und Freiheit spiegeln sich in der Idee der Chancengleichheit für unsere Gesellschaft.“



Verena Böhm MA

Abteilungsleitung Angebote
Chancengleichheitsgesetz

Tel.: +43 676 512 38 55
verena.boehm@spattstrasse.at

Allgemeine Informationen zum Oö. Chancengleichheitsgesetz

Seit 2008 ist das Oö. Chancengleichheitsgesetz (Oö. ChG) in Kraft.

Menschen mit Beeinträchtigungen (mit geistiger, körperlicher, psychischer und/oder Mehrfachbeeinträchtigung) erhalten dadurch die erforderlichen Leistungen nach einer einheitlichen rechtlichen Grundlage.

Ziel dieses Gesetzes ist es, Menschen mit Beeinträchtigungen eine Teilhabe in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Wir setzen uns dafür ein, das Entstehen von Beeinträchtigungen und von Behinderungen zu vermeiden, Behinderungen zu verringern sowie Inklusion zu ermöglichen.

In dieser Abteilung betreuen wir Kleinkinder sowie Jugendliche und junge Erwachsene auf Grundlage des Oö. Chancengleichheitsgesetzes.

Allgemeine Frühförderung

Mit der Frühförderung und Familienbegleitung unterstützen wir in 15 Bezirken in OÖ Familien und fördern Kinder

- mit einer Entwicklungsverzögerung
- mit einer Beeinträchtigung oder
- wenn eine Behinderung nicht ausgeschlossen werden kann.

Förderung und Beratung finden individuell nach Bedarf zu Hause von Geburt an bis max. zum Kindergarten- oder Schuleintritt statt.

Neben der individuellen und spielerischen Förderung der Kinder daheim in ihrem vertrauten Umfeld ist uns auch die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Familienbegleitung ist daher ein wichtiger Teil dieses Angebots. Für alle Fragen, Ängste und Sorgen der Eltern und Angehörigen ist in der Frühförderung Platz.

Der Bedarf an Frühförderung steigt stetig an. Derzeit werden von den 30 Frühförderinnen rund 300 Familien begleitet.

Angebote ChG
Verena Böhm

Frühförderung

Frühe
Kommunikationsförderung



**Mag.^a
Christine Wegschaider**

Leitung Frühförderung
Bezirke RO, UU, FR, EF, L, LL, WE, WL

Tel.: +43 676 512 38 49
christine.wegschaider@spattstrasse.at



Birgit Hanl BA

Leitung Frühförderung
Bezirke BR, RI, SD, GR, PE, SE, SR

Tel.: +43 676 512 12 27
birgit.hanl@spattstrasse.at



**Mag.^a
Andrea Leonhartsberger**

Leitung
Frühe Kommunikationsförderung

Tel.: +43 676 512 38 72
andrea.leonhartsberger@spattstrasse.at

Frühe Kommunikations-Förderung

Wir fördern Kinder mit Spracherwerbsstörungen wie

- Cerebralparese (ICP), Autismus-Spektrum-Störung, Down Syndrom, Rett-Syndrom u.v.m.
- mit Hilfe von Unterstützter Kommunikation mittels Gebärden, Symbolen, Bildern und/oder elektronischen Hilfsmitteln.

Förderung und Beratung erfolgen individuell nach Bedarf bei den Kindern und Familien zu Hause.

Die Angebote der Frühförderung werden vom Land OÖ / Abteilung Soziales finanziert. Die gesetzlichen Grundlagen für die Allgemeine Frühförderung, die Familienbegleitung und die Frühe Kommunikations-Förderung finden sich im Oö. Chancengleichheitsgesetz.



LAND
OBERÖSTERREICH



STEEP™-Gruppe mit Mum-Talk

Wir unterstützen Familien, in denen die Entwicklung eines Kindes aufgrund von psychosozialen Risikofaktoren stark gefährdet bzw. bereits verzögert ist. Einzelbetreuung inkl. Videoarbeit wird im Rahmen der Frühförderung geleistet.

Eine gesunde Entwicklung zu fördern, gelingt Müttern nicht immer von alleine. Im geschützten Rahmen unserer Gruppen begleiten wir Mütter dabei, die Bedürfnisse und Signale ihrer Kinder von den ersten Lebensmonaten bis zum 3. Lebensjahr zu erkennen und zu verstehen.

Mum&Baby-Treff in Linz und Wels

In Linz und Wels treffen sich Mütter mit ihren Babys 14-tägig und werden professionell begleitet. Bei den Treffen ist Zeit für Austausch, zum Fragen stellen, Vorbilder erleben und Mütter kennenlernen, denen es ähnlich geht. Das gibt Sicherheit und stärkt. Die Teilnahme an diesen Gruppentreffen ist für Familien kostenlos. Das Angebot wird ausschließlich über Spenden finanziert.

STEEP™ Gruppe
Mum&Baby-Treff

Wohngruppen
Essstörungen

weitere
Angebote dieser
Abteilung

Angebote nach dem Chancengleichheitsgesetz



**Mag.^a
Evelyn Blanka-Klimstein**

Leitung
Wohngruppen Kaya

Tel.: +43 676 512 38 73
evelyn.blanka-klimstein@spattstrasse.at

Kaya: Sozialtherapeutische Wohngruppen für junge Menschen mit Essstörungen

In **zwei Wohngruppen** stehen insgesamt **18 Therapieplätze** in Linz zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Burschen ab 12 Jahren und junge Erwachsene bis ca. 25 Jahren mit

- (atypischer) Anorexia nervosa (Magersucht) und
- (atypischer) Bulimia nervosa (Ess-Brechsucht)
aus ganz Österreich.

Regelmäßige Eltern- und Familiengespräche sowie Treffen in der Angehörigengruppe sind wichtige Teile der Begleitung.

Das **interdisziplinäre Fachteam** aus Klinischer und Gesundheitspsychologie, Sozialer Arbeit, Diätologie, Sozialpädagogik und Psychiatrischer Krankenpflege wird unterstützt von der Psychiatrie durch Dr. Michael Merl und Dr. Zdenka Marischler.

Standorte:

- Schubertstraße 17, 4020 Linz
- Willingerstraße 21, 4030 Linz

Die Wohngruppen Kaya sind anerkannte Einrichtungen nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz § 17 Abs. 3.

Einzigartig in Österreich – seit 2010

Die Wohngruppen Kaya bieten Hilfe für junge Menschen mit Essstörungen aus ganz Österreich:

Mehr als 165 junge Menschen wurden bisher begleitet.

- 73% aus OÖ, 27% aus anderen Bundesländern
- 162 weiblich, 3 männlich
- 94 minderjährig, 71 volljährig
- Durchschnittsalter bei Therapiebeginn: 17 Jahre

Kaya Mobile Nachsorge

Das spendenfinanzierte Projekt **Kaya Mobile Nachsorge** ist ein befristetes Angebot, das Klient:innen nach einem sozialtherapeutischen Aufenthalt in den Wohngruppen Kaya mobil nachbetreut. Künftig sollen auch Klient:innen, die nicht in der Kaya betreut wurden, dieses Angebot nutzen können. Ziele sind stabilisierende Nachsorge, Rückfallprophylaxe, Weiterentwicklung persönlicher Ziele, Eigenständigkeit und Sicherheit in der Lebensführung, Familienberatung. Die Betreuung findet vorrangig im Lebensumfeld der Klient:innen statt.

2023 haben wir für dieses Projekt den Österreichischen Kinderschutzpreis erhalten.



LAND
OBERÖSTERREICH



Österreichische
Gesundheitskasse



Claudia Meindl, MA

Leitung Krabbelstube Nido und Kindergarten für Dich und Mich

Tel.: +43 732 34 92 71 37
hp.kiga@spattstrasse.at

In Krabbelstube und Kindergarten begleiten wir Kinder – egal ob mit oder ohne Behinderung – dabei, einen positiven Zugang zur Welt zu entwickeln. Etwas selbst zu schaffen, macht Kinder stolz. Wir unterstützen sie dabei liebevoll und in einer Atmosphäre der Wärme und Nähe. Unser Kindergarten ist der erste integrative Bewegungs-Kindergarten in Oberösterreich.

Integrationsgruppe - Krabbelstube „Nido“

In der Krabbelstube Nido betreuen wir

- 8 Kinder unter 3 Jahren
- davon 2 Kinder mit Behinderungen.

Der Name „Nido“ kommt aus dem Italienischen und bedeutet „Nest“. Wir vermitteln den Kindern Geborgenheit und Wärme.

Kindergarten für dich und mich

In unserem Kindergarten betreuen wir insgesamt 59 Kinder im Alter von 2,5 - 6 Jahren mit und ohne Behinderungen in:

- **2 Integrationsgruppen** mit je 15 Kindern, davon je 4 mit Behinderungen und Integrationsbedarf
- **1 Heilpädagogische Gruppe** mit 8 Kindern mit Behinderungen

Kindergarten/Krabbelstube
Claudia Meindl, MA

Kindergarten und Krabbelstube

„ Bei uns sind Kinder mit und ohne Behinderungen herzlich willkommen!

Gruppen für Kinder im Autismus-Spektrum



Der Bedarf an Kinderbetreuungsangeboten und Elementarbildung für Kinder mit Autismus ist sehr hoch. Darum bieten wir seit 2020 ein beispielgebendes Pilotprojekt. Die Kinder werden in der Einstiegsgruppe mit dem Kindergartenalltag vertraut gemacht. Ziel ist es, den Kindern mit Autismus nach dieser Einstiegsphase den Besuch einer Integrationsgruppe zu ermöglichen. Gerne stellen wir unsere Erfahrungen auch anderen Kindergärten zur Verfügung. Gearbeitet wird nach dem TEACCH®-Ansatz.

- **1 Heilpädagogische Einstiegsgruppe** mit 6 Kindern im Autismus-Spektrum (ASS)
- **1 Integrationsgruppe** mit 15 Kindern, davon 4 im Autismus-Spektrum (ASS)

Unser Team in der Elementarbildung besteht aus Fachkräften der Bereiche Sonderkindergartenpädagogik, Elementarpädagogik, Frühförderung, Kindergartenhilfe und pädagogischer Assistenz. Zusätzlich gibt es für die Kinder bei Bedarf Förder- und Therapieangebote aus Logopädie und Ergotherapie.

In großen, hellen Räumen und im großzügig angelegten Garten nutzen die Kinder mit Freude die vielen Möglichkeiten zum Spielen und Lernen. Mit kreativen Methoden und speziellen Programmen fördern wir die emotionale, soziale und motorische Entwicklung der Kinder. Bei uns wird Inklusion gelebt. Gerne bieten wir auch Mittagessen und Nachmittagsbetreuung an.

Qualitäts- und Kompetenzmanagement

NEU



Carina Zweiner MSc

Leitung Qualitäts- und Kompetenzmanagement

Tel.: +43 676 512 39 20
carina.zweiner@spattstrasse.at

„ QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben.

Ziele der Stabstelle Qualitäts- und Kompetenzmanagements (QKM) sind die Qualitätssicherung, Evaluierung sowie Weiterentwicklung unserer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Beauftragt wird das QKM durch die Geschäftsfeldleitung bzw. die Geschäftsführung.

Qualitätszirkel

Der interne Qualitätszirkel wird vom QKM organisiert und moderiert. Im Focus stehen die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität, die von den Mitarbeiter:innen geleistet wird. Auch die Prävention von Gewalt und Missbrauch wird dort regelmäßig thematisiert.

Fallarbeit

Die Weiterentwicklung einer lösungsfokussierten Praxis ist ein Qualitätskriterium, an dem wir uns gerne messen lassen.

- Das QKM bietet Beratung und Reflexion bei fachlichen Fragen.
- In ausgewählten Fällen erfolgt ein begleitendes Monitoring.
- Das QKM unterstützt beim Finden individueller Lösungen.
- Vernetzung und Koordination sind unerlässlich.
- Am Ende eines Beratungsprozesses erfolgt eine Evaluation.

Projekt- & Konzeptarbeit

Die Stabstelle QKM unterstützt bei

- Entwicklung oder Überarbeitung von Projekten und Konzepten
- Vereinheitlichung der Anforderungen an schriftliche Projektbeschreibungen und Konzepte
- Evaluation von Konzepten und Projekten
- Ausschreibungen (Preise, Wettbewerbe,...).

Richtlinien, Rahmenkonzepte und externe Vorgaben

Die Umsetzung von Kinderschutzrichtlinien ist ein wichtiges Element der Qualität unserer Arbeit. Das QKM

- erstellt Stellungnahmen zu Richtlinien, Rahmenkonzepten und externen Vorgaben
- unterstützt den Implementierungsprozess, um vorgegebenen Leitlinien gerecht werden zu können
- begleitet die Umsetzung neuer Richtlinien.

Vernetzung

- Die interne Vernetzung ist die Basis der Arbeit im QKM.
- In der externen Vernetzung soll der Austausch mit Qualitätsmanager:innen anderer Einrichtungen aufgebaut werden.

Qualitäts- und Kompetenzmanagement
Carina Zweiner



Elisabeth Wurzer

Abteilungsleitung Frühe Hilfen

Netzwerkmanagement Region
Phyrn-Eisenwurzen: KI, SR, SE
Tel.: +43 676 512 38 50
elisabeth.wurzer@spattstrasse.at

Frühe Hilfen

„Wer früh hilft, hilft doppelt
Wir setzen uns dafür ein,
dass sich die Allerkleinsten
gut entwickeln können.“

NEU
jetzt in
ganz OÖ

Signale des Kinder erkennen, verstehen und passend darauf reagieren.

Kindern, die mit schwierigen psychosozialen Lebensbedingungen aufwachsen, fehlt es häufig an sicherer Bindung und anregenden Umwelterfahrungen. Insbesondere in der ersten Lebensphase ist das Kind abhängig von der Qualität der sozialen Interaktion mit den Erwachsenen. Erfährt das Kind, dass seine Bedürfnisse feinfühlig wahrgenommen werden und darauf in angemessener Weise prompt reagiert wird, lernt es, Vertrauen in sein Umfeld zu entwickeln. Dann wendet sich das Kind auch in Stress- und Belastungssituationen an die fürsorgenden Bezugspersonen.

Frühe Hilfen Gute Begleitung von Anfang an

In der ersten Lebensphase werden die Grundlagen für unsere weitere menschliche Entwicklung geschaffen. In dieser Zeit wirkt sich unsere Umgebung am stärksten auf uns aus. Wie wissenschaftliche Studien belegen, beeinflusst diese erste Zeit des Lebens unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden bis ins hohe Alter. In dieser Phase und darüber hinaus haben nicht alle Menschen die gleichen Möglichkeiten, sich zu entfalten und zu entwickeln.

Wer früh hilft, hilft doppelt

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Allerkleinsten gut entwickeln können.

FrüheHILFEN 

Frühe Hilfen
Elisabeth Wurzer



**DSA
Ingrid Eisschill**

Netzwerkmanagement
Region Linz

Tel.: +43 676 512 38 45
ingrid.eisschill@spattstrasse.at



Andrea Brunhofer

Netzwerkmanagement
Region LL, PE

Tel.: +43 676 84 99 01 202
andrea.brunhofer@spattstrasse.at



Daniela Rumetshofer, MA

Netzwerkmanagement
Region FR, RO, UU

Tel.: +43 676 84 99 01 203
daniela.rumetshofer@spattstrasse.at

Belastete Familien unterstützen

Nicht für alle Kinder ist es selbstverständlich, in einem Umfeld aufzuwachsen, wo Zuwendung, Sicherheit und eine gute Beziehungsqualität erlebbar sind. Wir alle kennen die unterschiedlichen Lebenswelten von Familien:

- kaum vorhandene soziale Netzwerke
- Erschwernisse aus der eigenen Kindheit der Eltern
- knappe finanzielle Ressourcen und dadurch
- Ausgrenzung aus dem sozialen und kulturellen Leben
- Bezugspersonen mit psychischen Belastungen.

Die US-amerikanische Psychologin Emmi Werner hat im Zuge ihrer Resilienzforschung davon gesprochen, wie es im Leben gelingen kann, mit „schlechten Karten gut zu spielen“. Hier setzen die Frühen Hilfen an: Wir unterstützen Familien, die mit Belastungen unterschiedlichster Art zurechtkommen müssen.

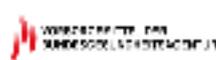
Ziele der Frühen Hilfen Netzwerke

- Systematisches Erkennen und Erreichen von Familien in belasteten Lebenssituationen
- Fördern einer sicheren Eltern-Kind-Bindung und einer gelingenden Eltern-Kind-Interaktion und -Beziehung
- Fördern einer gesunden Entwicklung der Kinder
- Fördern des psychosozialen Wohlbefindens und der Gesundheit von Eltern bzw. Familien
- Stärken der Familien – „Empowerment“ im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Sieben Frühe Hilfen-Netzwerke in OÖ

- Region Linz
- Region Linz Land, Perg
- Region Freistadt, Rohrbach, Urfahr-Umgebung
- Region Eferding, Grieskirchen, Wels, Wels Land
- Region Innviertel (Braunau, Ried, Schärding)
- Region Phyrn-Eisenwurzen (Kirchdorf, Steyr, Steyr Land)
- Region Salzkammergut-Traunviertel (Gmunden, Vöcklabruck)

Frühe Hilfen Oberösterreich sind finanziert und gefördert von:



Frühe Hilfen
Elisabeth Wurzer

Region Linz

Region LL, PE

Region
FR, RO, UU



**Mag.ª
Veronika Ehrenguber**

Netzwerkmanagement
EF, GR, WE, WL

Tel.: +43 676 512 39 13
veronika.ehrenguber@spattstrasse.at



Daniela Rebhan, MA

Netzwerkmanagement
Innviertel BR, RI, SD

Tel.: +43 676 84 99 01 201
daniela.rebhan@spattstrasse.at



**Mag.ª
Alexandra Wambacher**

Netzwerkmanagement
Region Salzkammergut
-Traunviertel GM, VB

Tel.: +43 676 512 12 03
alexandra.wambacher@spattstrasse.at

Aufgaben der regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke

- Abklärung passgenauer Hilfen und deren Vermittlung an unterstützungsbedürftige Familien über eine zentrale Stelle
- Förderung von Gesundheit und Gesundheitskompetenz
- Sicherung eines niederschweligen Zugangs (vor allem durch aufsuchende Angebote)
- Sensibilisierung aller potenziellen Netzwerkpartner:innen und insbesondere der (primär)-zuweisenden Institutionen und Personen sowohl hinsichtlich der Angebote als auch des spezifischen Bedarfs bei Familien
- Vernetzung aller relevanten Unterstützungsangebote in der Region
- Fördern von gesundheitlicher Chancengerechtigkeit durch bedarfs- und bedürfnisgerechte Unterstützung (insbesondere von sozial benachteiligten Familien).

Standorte

- 4030 Linz, Wiener Straße 260
- 4407 Steyr-Dietach, Ennser Straße 83/2/15
- 4600 Wels, Eisenhowerstr. 22
- 4840 Vöcklabruck, Salzburgerstraße 18
- 4910 Ried/Inn, Riedholzstraße 15

Zahlen und Fakten:

- Das Angebot der Frühen Hilfen gibt es seit 1.1.2023 flächendeckend in ganz Österreich.
- In Oberösterreich gibt es sieben Frühe-Hilfen-Netzwerke mit jeweils einer Netzwerkmanagerin, die auch die fachliche Leitung des multiprofessionellen Teams in der Region innehat.
- Die Leistungserbringung erfolgt im Auftrag der ÖGK und des Landes OÖ.
- Nähere Infos auf der Website des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen unter www.fruehehilfen.at

Region
EF, GR, WE, WL

Region Innviertel
BR, RI, SD

Region Phyrn-Eisen-
wurzten SR, SE, KI

Region Salzkgt.-Traun-
viertel GM, VB

Kinder und Jugendhilfe Mobile Angebote



Monika Ujvari BA

Abteilungsleitung
Mobile Angebote Kinder- und
Jugendhilfe
Tel.: +43 676 512 10 02
monika.ujvari@spattstrasse.at

” Familien unterstützen,
begleiten und stärken.

Kindererziehung ist eine wertvolle Herausforderung.

Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche wollen grundsätzlich das Bestmögliche aus ihrem Leben machen.

Genau da setzen wir mit unseren mobilen Angeboten an: Wir erkennen Stärken, Fähigkeiten und Ressourcen der uns anvertrauten Menschen und versuchen gemeinsam, diese auszubauen. Wir vernetzen, arrangieren, fördern und setzen uns für Bedingungen ein, in denen es eine bestmögliche Entwicklung für die einzelne Person geben kann.

Neben der Arbeit mit Einzelnen arbeiten wir auch mit dem ganzen System. Dazu gehören Menschen, die rund um das Kind oder den Jugendlichen anwesend sind: Eltern, Lehrkräfte, Nachbarn und alle, die mit den Kindern in Kontakt treten. Wir arbeiten mit dem Willen dieser Personen.

Wer etwas wirklich will, setzt Energie und Potenziale frei, um die eigene Zukunft besser gestalten zu können. Das ist unsere Art, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Sozialpädagogische Familienbetreuung (SFB)

SFB ist eine Unterstützung für Familien, die in Krisensituationen Beratung und Hilfe benötigen. Die Betreuung findet hauptsächlich im sozialen Umfeld der Familien statt. Meist gelingt es Eltern gut, auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zu achten. In Krisensituationen kann es jedoch zu kurzfristiger Überforderung kommen. Wir unterstützen Eltern, diese Krisen zu überwinden. Wir stärken sie und ihre Ressourcen, damit sie auch in Zukunft handlungsfähig bleiben.

Wir betreuen

- Kinder und Jugendliche von 0 – 18 Jahren, sowie deren Familien
- minderjährige Mütter mit ihren Kindern
- mobil bzw. ambulant in ganz OÖ.

Schwerpunkte sind

Eltern in ihren erzieherischen Kompetenzen zu unterstützen, Kinder und Jugendliche in ihrer psychosozialen Entwicklung zu begleiten (Sozialverhalten, Integration,...).

KJH Mobile Angebote
Monika Ujvari BA

Sozialpädagogische
Familienbetreuung

Tagesstruktur für Eltern
mit Babys und Kleinkindern



Manuel Gerl

Regionalleitung Süd-West
für SFB, AH, EWB,
Mobile Psychotherapie
Tel.: +43 676 512 38 80
manuel.gerl@spattstrasse.at



Raphael Knapp

Leitung Team Linz
für SFB
Tel.: +43 676 512 10 03
raphael.knapp@spattstrasse.at

Beratung und Hilfe in belasteten Familiensituationen (HBF)

HBF ist eine freiwillige und präventive Unterstützungsform, die Erziehungsberechtigte wieder erziehungsfähig machen soll. Gemeinsam meistern wir belastende Familiensituationen und erarbeiten entwicklungsfördernde Lösungen.

Die Unterstützung beginnt vor einer Kindeswohlgefährdung und dient der Bewältigung der Alltagssituation:

- Unterstützung in Erziehungsaufgaben
- Förderung von Akzeptanz und Mitbestimmung
- Förderung der Autonomie der Familie.

Die **Flexiblen Hilfen** bieten Unterstützung von Familien bzw. Kindern und Jugendlichen in Form von Sozialpädagogischer Familienbegleitung **mobil** in ganz Oberösterreich an.

Standorte:

- 4030 Linz, Willingerstraße 21
- 4701 Bad Schallerbach, Badstraße 18/3/123
- 4310 Mauthausen, Poschacherstraße 3
- 4910 Ried/I., Bildungshaus St. Franziskus, Riedholzstraße 15a
- 4553 Schlierbach, Kreamsstraße 2
- 4407 Steyr-Dietach, Ennser Straße 83/2/211

Die Angebote dieser Abteilung werden von der Kinder- und Jugendhilfe des Landes OÖ finanziert.



mehr erfahren

Kinderschutz

Alltagshilfen

Einzelwohnbetreuung
Bedarfsorientiertes
Familienwohnen

Mobiles Familiencoaching

weitere Angebote dieser Abteilung

Kinder und Jugendhilfe Mobile Angebote



Monika Ujvari BA

Leitung STARTup und
Alltagshilfen

Tel.: +43 676 512 10 02
monika.ujvari@spattstrasse.at

STARTup

STARTup bietet Unterstützung für belastete Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien in ihrem sozialen Umfeld.

Ziele

- eigenverantwortliche Lebensführung
- eigener Wohnraum
- tragfähige Beziehungen
- Bewältigung persönlicher Krisen
- Erwerbsfähigkeit und Erwerbstätigkeit
- wirtschaftliche Konsolidierung

STARTup Living - Betreutes Familienwohnen

Wir stellen Familien eine Wohnung zur Verfügung und begleiten sie dabei, ein Netzwerk an tragfähigen Beziehungen aufzubauen.

Die Bewohner:innen werden angeleitet, aus eigenem Antrieb ihre individuellen Ziele bestmöglich zu erreichen und ihre Autonomie (wieder) zu erlangen.

STARTup Flat – Einzelwohnbetreuung

Ein individuell und flexibel auf den Bedarf der Jugendlichen abgestimmtes Angebot im Rahmen der Vollen Erziehung.

Für Jugendliche nach der Schulpflicht bis zur Volljährigkeit,

- bei denen die Betreuung in einem sozialpädagogischen Gruppensetting nicht möglich oder zielführend ist
- die eine Begleitung von einem betreuten Wohnsetting hin zum eigenständigen Leben in einer eigenen Wohnung benötigen

STARTup Family - Pilotprojekt

STARTup Family wurde 2020 in Zusammenarbeit mit der KJH des Magistrats Linz entwickelt. Die Kinder können nach einer Krisenunterbringung in ihrem Familiensystem bleiben. Die KJH behält die Obsorge. Die Pflege und Erziehung werden an geeignete Familienmitglieder übertragen. STARTup Family unterstützt dabei.

Alltagshilfen (AH)

Viele kennen Situationen, in denen das Familienleben als belastend empfunden wird. Dann kann es hilfreich sein, unterstützt zu werden. Die Alltagshilfen leisten Unterstützung im Haushalt, Lernhilfe, sinnvolle Freizeitgestaltung oder Entlastung bei Hol- und Bringdiensten. Gemeinsam mit den Familien entwickeln die Mitarbeiter:innen Lösungen, die eine langfristige Erleichterung mit sich bringen. Die Alltagsstruktur wird aufrechterhalten und die Selbstständigkeit gefördert. Darüber hinaus wirken auch das Alltagstraining und das Erlernen neuer Fertigkeiten hilfreich und entlastend. Die Ziele werden mit der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) individuell abgestimmt, der Ablauf erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien der Sozialpädagogischen Familienbetreuung.



Marisa Zerza

Leitung
Mobiles Familiencoaching OÖ

Tel.: +43 676 512 38 62
marisa.zerza@spattstrasse.at



Doris Rögner

Leitung
Schatzkiste

Tel.: +43 676 512 10 08
doris.roegner@spattstrasse.at

Mobiles Familiencoaching

NEU

Familiencoaching ist eine rasche und unbürokratische Form der Beratung bei der Familie zu Hause.

Die kostenlose Hotline steht Familien aus ganz Oberösterreich zur Verfügung und ist auf Wunsch anonym. Familien aus den Bezirken **Ried, Braunau, Schärding, Grieskirchen, Eferding, Perg und Urfahr-Umgebung** können auch eine persönliche Unterstützung zu Hause in Anspruch nehmen. Bis zu 12 Wochen im Jahr ist ein Coaching im Umfang von bis zu 10 Stunden pro Woche möglich.

Ein Beratungsbus für spontane Gespräche steht bei Schönwetter an öffentlichen Plätzen bereit. Die Termine können auf der Website www.diakonie.at eingesehen werden.

Themen im Familiencoaching sind u.a.:

- Konflikt- und Krisensituationen
- Umgang mit Medien und Suchtverhalten
- Geschwisterbeziehungen und Rivalität
- Pubertät, Sexualität und Identität
- Erschöpfung und Überforderung
- Armutsgefährdung
- Erziehungsfragen
- Schulprobleme
- Trennung
- Mobbing
- Angst

Hotline
0800 700 734

Montag, Mittwoch, Freitag
8:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
13:00 bis 17:30 Uhr

Schatzkiste

NEU

Die Schatzkiste ist eine Tagesstruktur für Eltern mit Babys und Kleinkindern (0-3 Jahre) in Linz. Eltern finden hier eine Entlastung und intensive Begleitung bei der Erziehung und Versorgung ihrer Kinder. Das Konzept basiert auf der Arbeitsweise des STEEP™-Programms sowie Erkenntnissen der Bindungstheorie.

Das Angebot richtet sich an mehrfach belastete Eltern,

- mit schwieriger Lebensgeschichte
- mit einer Erkrankung
- in einer aktuell krisenhaften Lebenssituation

Schwerpunkte sind:

- Unterstützung der Eltern beim Aufbau einer sicheren Bindung zu ihrem Kind
- Hilfestellung bei alltäglichen Aufgaben (Nahrung geben, Pflege, Spielen)
- Entlastung der Eltern
- entwicklungsförderndes Umfeld für Kinder und Eltern
- 14-tägiges videounterstütztes Einzelcoaching für die Eltern nach STEEP™
- wöchentlich STEEP™-Mum-Talk für Eltern
- wöchentliche Projektnachmittage für Eltern

LINZ
verändert

Kinderschutz 

Kinder- und Jugendhilfe Wohngruppen

Ein Zuhause auf Zeit und ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche

Das Zusammenleben ist in Familien phasenweise sehr herausfordernd. Kommt es dann zusätzlichen zu Belastungen, kann es sein, dass dieses Zusammenleben nicht mehr funktioniert und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Gefahr ist. An diesem Punkt setzen wir in unseren Wohngruppen an.

Wir entlasten Familien in schwierigen Lebenssituationen und bieten Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort und ein Zuhause auf Zeit. Wir betreuen junge Menschen im Alter von 8 bis 18 Jahren, manchmal auch darüber hinaus bis 21 Jahre. Die Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse, soziales Lernen, Schritte in ein selbständiges Leben und das Übernehmen von Eigenverantwortung sind bei uns wichtig. Unsere Wohngruppen sind Lernorte, in denen Kinder, Jugendliche und Eltern erfahren, wie Beziehungen gelingen können.

Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist **anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe**. Die Angebote dieser Abteilung werden ausschließlich über die Kinder- und Jugendhilfe angefragt und finanziert. In den Wohngruppen werden Kinder und Jugendliche **stationär und rund um die Uhr** betreut.



Wir entlasten Familien
in schwierigen
Lebenssituationen.

Beziehung ist die Grundlage

Die Beziehung zu den Jugendlichen bildet die Grundlage unserer Arbeit. Eine wertschätzende, tragfähige Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Pädagog:innen ermöglicht Entwicklung.

Die Grundpfeiler unserer Arbeit stellen die **Präsenz** sowie die **Verlässlichkeit** der Pädagog:innen dar.

Durch das transparente sowie nachvollziehbare pädagogisches Handeln ermöglichen wir den Jugendlichen das Erleben von Sicherheit und laden sie ein, uns zu vertrauen und sich auf eine Beziehung einzulassen.

Eine tragfähige Beziehung fußt auf der **Partizipation** der Jugendlichen. Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse, Wünsche und Ziele sind eine wertvolle Ressource, die es zu verstehen, anzuerkennen und wertzuschätzen gilt. Unser pädagogisches Handeln richtet sich daran aus. Wir begegnen ihnen respektvoll und empathisch.

Kinderschutz 

KJH Wohngruppen
Wolfgang Zinganell

Sozialpädagogische
Wohngruppen

Krisenstelle



Wolfgang Zinganell

Abteilungsleitung Wohngruppen
Kinder- und Jugendhilfe

Tel.: +43 676 512 39 25
wolfgang.zinganell@spattstrasse.at



Elisabeth Raxendorfer

Fachliche Leitung
Sozialpädagogische Wohngruppen

Tel.: +43 676 512 45 47
elisabeth.raxendorfer@spattstrasse.at

Es ist unsere Aufgabe, den Jugendlichen **positive Erfahrungen zur Bildung von Selbstvertrauen und Selbstwert** zu ermöglichen. Wir sind da, um den jungen Menschen, die uns anvertraut sind, auch in schwierigen und konflikthaften Entwicklungsabschnitten Verständnis, Halt und Sicherheit zu geben.

In allen Wohngruppen arbeiten Sozialpädagog:innen, die sich durch ein hohes Maß an persönlichem Engagement, professionellem Handeln und einer Haltung auszeichnen, welche die Jugendlichen und ihre Familien in all ihren Facetten annimmt und ihnen Wertschätzung entgegenbringt.

Qualitätsstandards

Zu unseren Standards zählen insbesondere

- traumasensible Arbeit
- lösungsorientierte Haltung
- erlebnispädagogische Angebote
- entwicklungsadäquate sexualpädagogische Begleitung.

Betreuungsqualität bedeutet für uns, dass sich die Jugendlichen bei uns angenommen, gemocht und wohl fühlen. Auf der Grundlage von Beziehung und Fachlichkeit ermöglichen wir ihnen eine bestmögliche, individuelle Entwicklung.

Zur Sicherung der Qualität unserer Angebote fördern und fordern wir eine intensive, kritische Reflexion des täglichen Handelns. Der Austausch in den Teams, mit den Führungskräften und in regelmäßigen Supervisionen ist dafür unerlässlich. Ein wesentlicher Teil der Qualitätssicherung besteht in kontinuierlichen und zeitgemäßen Bildungsangeboten, um die Bedürfnisse der Jugendlichen und den Bedarf der Mitarbeiter:innen umfassend abdecken zu können.

Unsere Aufgabe ist es, den Jugendlichen einen sicheren Ort zu bieten. Der Prävention von Gewalt und Missbrauch kommt deshalb in der Qualitätssicherung eine hohe Bedeutung zu und wird in einem Qualitätszirkel regelmäßig reflektiert und kontrolliert. Alle MitarbeiterInnen durchlaufen regelmäßig Gewaltpräventionsschulungen (PART).

UMF-Wohngruppe

mehr über die
Wohngruppen
erfahren

Sichere Orte und ein Zuhause auf Zeit

Der Alltag in unseren Wohngruppen ist vielseitig und abwechslungsreich. Die Sozialpädagog:innen gestalten eine Atmosphäre des Vertrauens, der Sicherheit und der Verlässlichkeit. Sie sind Vorbilder und Modelle, an denen sich die Mädchen und Burschen orientieren können.

Die meisten der jungen Menschen, die wir begleiten, haben verschiedene Stationen hinter sich und kommen mit seelischen Verletzungen bei uns an. Daher ist es uns besonders wichtig, hier heilsame Beziehungen zu gestalten, die eine positive Entwicklung ermöglichen.

Wohngruppe Camino

Der Name „Camino“ kommt aus dem Spanischen und bedeutet „Weg“. In unserer Wohngruppe in Traun werden Burschen ab 12 Jahren auf ihrem **WEG** begleitet. Manchmal ist es nicht einfach, seinen Weg zu finden, es kann anstrengend sein und phasenweise sinnlos erscheinen. Wir sind da, geben Halt und Sicherheit und führen die Burschen durch ihre individuellen Entwicklungs-

stufen. Sie sollen stolz sein können auf das von ihnen Erreichte und sich selbstwirksam erleben. Durch unsere unterschiedlichen Angebote versuchen wir das Selbstvertrauen der Jugendlichen sowie ihre Lebensfreude zu stärken. Großes Augenmerk wird auf regelmäßig stattfindende erlebnispädagogische Angebote gelegt.

Wohngruppe Challenge

Erziehung kann zur **HERAUSFORDERUNG** werden. Wir helfen, sie zu meistern.

In der Wohngruppe Challenge finden neun Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren ein Zuhause auf Zeit. Im Zusammenleben finden sie vielfältige Lernfelder vor und erhalten Unterstützung beim Erwachsenwerden. Wesentlich ist für die Pädagog:innen, „da

zu sein“. Diese Präsenz kommt allen Beteiligten zu Gute und zeigt sich in flexibler und innovativer Weise. Sozialpädagogische Betreuung, intensive Familienarbeit sowie individual- und erlebnispädagogische Angebote kennzeichnen unseren Alltag. Neben der schulischen Unterstützung achten wir darauf, dass wir in der Freizeit dem Spaß und Genießen Raum geben.

Wohngruppe Jump

Wir unterstützen neun Mädchen ab 12 Jahren dabei, den **SPRUNG INS LEBEN** zu wagen. Dabei bieten wir individuelle Begleitung in drei Entwicklungsphasen und den entsprechenden Wohnformen an:

- Einzelzimmer (familiäre Kleingruppe)
- Garconniere (Verselbständigung)
- Startwohnung (selbständig Wohnen und Leben mit dem Rückhalt durch die Pädagog:innen der Wohngruppe)

In all diesen Entwicklungsphasen bieten wir den Jugendlichen einen schützenden und warmherzigen Rückzugsraum, ein „liebevolleres Nest“, um sich in einem sicheren Umfeld entwickeln zu können. Jugendliche partizipieren zu lassen bedeutet nicht, sie Entscheidungen allein treffen zu lassen. Im beziehungsfördernden Miteinander unserer WG werden verschiedene Stufen der Beteiligung gelebt, von der Information über die Mitsprache bis hin zur Mitbestimmung und Selbstbestimmung.

Dasein für Kinder
und Jugendliche

Verständnis
Sicherheit **Halt**
365 Tage
im Jahr
rund um die Uhr

Wohngruppe Tamaya

Tamaya bedeutet **DAS LEBEN, DIE KLUGE, PERLE, EDELSTEIN**. Hier betreuen wir neun Mädchen ab 12 Jahren traumatisiert und begleiten sie auf den Weg ins Erwachsenwerden. Sie sollen in der Zeit, die sie bei uns verbringen, Selbstwert, Selbstachtung und Selbstvertrauen entwickeln, um gestärkt in ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben gehen zu können. Die Beteiligung der Mädchen innerhalb der Gruppe erachten wir dabei als sehr wesentlich.

Im Haus der Wohngruppe Tamaya sind Einzelzimmer, Garchonnieren und zwei separate Wohnungen verfügbar. In Form dieses Stufenmodells ermöglichen wir den Mädchen anzukommen und Vertrauen aufzubauen, begleiten sie und unterstützen ihre Entfaltung. So können die uns anvertrauten Jugendlichen erwachsen werden und schrittweise mehr Eigenverantwortung und Selbständigkeit erlernen.

Krisenstelle Wàki

„Wàki“ bedeutet in der Sprache des Stammes der Hopi „Zufluchtsort“. Die Krisenstelle Wàki ist ein **ZUFLUCHTSORT** für Jugendliche ab 12 Jahren im Zentrum von Linz. 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr sind wir da für Jugendliche, die sich in familiären oder persönlichen Krisen befinden, Gewalt in unterschiedlichen Formen ausgesetzt sind oder sich in einer scheinbar ausweglosen Situation befinden. Eltern finden hier erfahrene Ansprechpersonen, wenn sie sich überfordert fühlen.

Wir bieten den Jugendlichen

- Schutz und Sicherheit
- eine kurzfristige Wohnmöglichkeit
- Krisenintervention
- Kontakt mit Eltern und Sozialarbeiter:innen
- Entwicklung neuer Perspektiven.

Hier sammeln Jugendliche Erfolgserlebnisse und schöpfen neue Hoffnung.

UMF-Wohngruppe

Jugendliche, die ohne ihre Eltern in Österreich ankommen und einen positiven Asylbescheid haben, werden in unserer UMF-Wohngruppe betreut. 14 Burschen und Mädchen finden hier ein vorübergehendes Zuhause. Wir unterstützen sie bei Behördenengängen, Arztterminen und helfen ihnen, passende Kurse oder Ausbildungen zu finden. Die Jugendlichen erhalten Hilfe-

stellung, um ein soziales Netzwerk aufzubauen und sich zu integrieren. Eine Psychologin hilft den Jugendlichen, sich psychisch zu stabilisieren bzw. möglicherweise erlittene Traumata durch Krieg, Flucht usw. zu verarbeiten. Unser Ziel ist, dass die Jugendlichen selbständig ihren Alltag meistern und eine Chance bekommen, sich ein gutes **LEBEN IN SICHERHEIT** aufbauen zu können.

Pädiatrisch- Therapeutische Angebote



**Dr.
Michael Merl**

Ärztliche Leitung

Tel.: +43 732 34 92 71 0
office@spattstrasse.at



**Mag.
Andreas Franzwa**

Abteilungsleitung
Pädiatrisch-Therapeutische Angebote
Tel.: +43 676 512 38 25
andreas.franzwa@spattstrasse.at

Hilfe für seelisch verletzte Kinder

Alle Eltern wünschen sich für die Entwicklung ihrer Kinder das Beste. In schwierigen Lebensverhältnissen, die z. B. durch Überforderung, psychische Erkrankung/en, sowie Vernachlässigung und Gewalterfahrungen geprägt sind, ist es Eltern häufig nicht mehr möglich, entsprechend feinfühlig für ihre Kinder zu sorgen. Wut, Aggression und Verzweiflung können eine gesunde kindliche Entwicklung hemmen.

Durch intensive sozial- und heilpädagogische Auseinandersetzung in einer kindgerechten Umgebung schaffen wir die Möglichkeit zur Veränderung. Unsere bindungsgeleitete Arbeit bildet die Basis dafür. Wir bieten Hilfe für seelisch verletzte Kinder. Wenn die Kinder bei uns wohnen und leben, wirkt dies entlastend und bringt Hoffnung und Freude auf ein neues familiäres Miteinander. Wir gestalten heilsame Beziehungen – sicher, kindgerecht und herzlich.

„ Wir gestalten heilsame
Beziehungen – sicher,
kindgerecht und herzlich.

Heilpädagogische Kindergruppen

3 Heilpädagogische Kindergruppen mit je 6 Plätzen

- für Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren, Aufnahmealter bis 10 Jahre
- Betreuung das ganze Jahr und rund um die Uhr
- Durchschnittliche Verweildauer: 3,5 bis 4 Jahre

Wir betreuen Kinder mit

- psychischen Problemen
- Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten
- Bindungsstörungen
- Aufmerksamkeits- und Leistungsproblemen
- Störungen der emotionalen Entwicklung.

**Pädiatrisch-Therapeutische
Angebote**
Andreas Franzwa

Sonderkrankenhaus
Heilpädagogische
Kindergruppen

Tagesgruppe Nandu



**Mag.
Irina Langer**

Leitung Tagesgruppe Nandu

Tel.: +43 676 512 38 64
tagesgruppe@spattstrasse.at



Natalie Okafor PMM

Interne Fallführung

Tel.: +43 676 512 23 23
natalie.okafor@spattstrasse.at



Thomas Kühtreiber-Rath

Pädagogische Leitung
Heilpädagogische Kindergruppen
Tel.: +43 676 512 12 07
thomas.rath@spattstrasse.at

Heil- und Sozialpädagogische Tagesgruppe Nandu

Tagesgruppe mit 10 Plätzen

- für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren
- täglich nach Schulschluss und an schulfreien Tagen, jeweils bis 17.00 Uhr, Freitag bis 15.00 Uhr
- Durchschnittliche Verweildauer: 2 Jahre

Wir betreuen Kinder

- mit auffälligem Sozialverhalten und/oder Lernstörungen
- die ein tragfähiges familiäres Netz haben und deren Eltern bereit sind, mitzuarbeiten
- bei denen eine ambulante Behandlung (Therapie, Beratung) nicht ausreicht und eine stationäre Unterbringung nicht erforderlich ist.

Therapie und Förderung

Unser interdisziplinäres Team besteht aus Fachkräften der Bereiche: Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Kinder- und Jugendpsychiatrie, klinischer Psychologie, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Lernförderung.

Therapie- und Förderprogramme werden individuell erstellt und auf den Bedarf des jeweiligen Kindes abgestimmt.

Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Lernförderung sind fix im Konzept des Sonderkrankenhauses implementiert. Die institutionelle Verankerung der Therapie hat wesentliche Vorteile für die Vernetzung der verschiedenen Disziplinen und deren bedarfsorientierten Einsatz. Die Behandlungsplanung erfolgt im interdisziplinären Team und basiert auf regelmäßiger Diagnostik und Evaluierung der Entwicklungsverläufe.

Kooperationen bestehen mit dem MedCampus 4, dem Neuro-medCampus, der Heilstättenschule am Standort Willingerstraße 22, Schulen und Vereinen, sowie zahlreichen Netzwerkpartnern.

Kinderschutz



**Österreichische
Gesundheitskasse**

Familienberatung
Diagnostik

Therapie

weitere Angebote dieser
Abteilung

Pädriatisch-Therapeutische Angebote

Bei Sorgen sind wir da

Wenn sich Eltern Sorgen machen um die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen, beraten und unterstützen wir gerne. Gemeinsam finden wir Wege für gelingendew Beziehungen und einer individuellen Entwicklung.

Lebenskrisen, psychische Belastungen, traumatisierende Erfahrungen aber auch Essstörungen können meist nicht alleine bewältigt werden.

Therapeutische Angebote und Beratung unterstützen dabei, Veränderungen im Alltag des Kindes, der Jugendlichen oder jungen Erwachsenen zu ermöglichen.



Gemeinsam
finden wir Wege.

Klinisch-Psychologische Diagnostik

Das Angebot umfasst vorwiegend Abklärungen hinsichtlich

- Allgemeiner kognitiver Leistungsfähigkeit
- Lese- Rechtschreibstörungen
- Dyskalkulie

Kosten: geringer Selbstbehalt.

Familienberatung

Das anonyme, kostenfreie Angebot der Erziehungs- und Familienberatung richtet sich an Menschen mit Fragen zu Erziehungsthemen sowie Paar- und Familienthemen und an Menschen in persönlichen Krisen. Ein kompetentes Team mit Fachkräften aus Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit, mit zusätzlichen psychotherapeutischen Qualifikationen bzw. in klinischer Psychologie, bietet hier Beratung und Unterstützung an.

Finanziert durch das Bundeskanzleramt, Sektion Familie und Jugend.

 Bundeskanzleramt



Psychotherapie extern

Wir bieten auch Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, die nicht bei uns wohnen. Für ÖGK-Versicherte ist das Angebot kostenlos. Eine ärztliche Überweisung ist erforderlich.

Mögliche Gründe, um eine Psychotherapie aufzusuchen

Ängste, Selbstverletzungen, Süchte, Zwänge, Depressionen, Traumatische Erlebnisse, Trennungserlebnisse, Trauer, Schul- und Lernschwierigkeiten, sozial unsicheres oder auffälliges Verhalten, Kontaktschwierigkeiten, Aggressivität, familiäre Probleme usw.

Begleitende Eltern- und Familiengespräche

Um Veränderungen im Alltag des Kindes zu ermöglichen, sind begleitend zur Therapie mit dem Kind Gespräche mit den Eltern bzw. der Familie ein wichtiger Teil des Angebots.

Pädriatisch-Therapeutische Angebote
Andreas Franzwa

Sonderkrankenhaus
Heilpädagogische
Kindergruppen

Tagesgruppe



**Mag.^a
Irene Hanke**

Leitung
Familienberatung

Tel.: +43 732 34 92 71
familienberatung@spattstrasse.at



**Mag.^a
Christine Hartl-Leibetseder**

Leitung
Psychotherapie extern

Tel.: +43- 732 34 92 71 56
hartl@spattstrasse.at

Ergotherapie und Logopädie

Ergotherapie und Logopädie werden in folgenden Bereichen angeboten:

- Kindergarten für Dich und Mich
- Heilpädagogische Kindergruppen
- Heil- und Sozialpädagogische Tagesgruppe
- Wohngruppe Challenge (nur Ergotherapie)
- Wohngruppe Kaya (nur Ergotherapie)

Der therapeutische Prozess besteht aus Eingangsdiagnostik, multiprofessionellem Austausch im Team, Beratung, Therapie und Evaluation des Prozesses im Team.

Schwerpunkte der logopädischen Therapie

Unterstützung beim Spracherwerb, Aufbau von Kommunikationsstrukturen, richtige Lautsprachentwicklung, Satzbau, Förderung der Mundmotorik, Wahrnehmungsförderung (akustisch, Spielentwicklung ...)

Schwerpunkte der Ergotherapie

Grob-, Fein- und Graphomotorik, Körperkoordination, Wahrnehmungsförderung, Handlungsplan und Alltagshandlungen, Spielentwicklung, Steigerung von Ausdauer, Konzentration und Gedächtnisleistungen, Kreative Tätigkeiten (sozioemotionale Entwicklung).

Scheidungsberatung

Verpflichtende Scheidungsberatung gemäß § 95 Abs. 1a AußStrG.

In Österreich sind Paare, die eine einvernehmliche Scheidung anstreben, gesetzlich verpflichtet, sich über die mit einer Scheidung verbundenen Folgen für minderjährige Kinder beraten zu lassen. Wir bieten diese spezielle Beratung an.

Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung gemäß § 107 Abs. 3 Z 1 AußStrG.

Bei Scheidung und Trennung können Gerichte den Eltern eine Familien-, Eltern- und Erziehungsberatung anordnen, z.B. bei gravierenden Problemen in der Kommunikation der Eltern oder mangelnder Kooperation der Eltern.

Familienberatung
Diagnostik

Therapie

Würde
Nächstenliebe
Freiheit
Nachhaltigkeit
Gerechtigkeit

Haltung und Methoden



mehr erfahren

Haltung als Qualitätsmerkmal

Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Würde, Freiheit und Nachhaltigkeit sind die zentralen Werte, die im Diakonie Zentrum Spattstraße gelebt werden.

Im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen ist die entsprechende Haltung ein Qualitätsmerkmal. Unsere Haltung und unsere Arbeitsweise sind geprägt von

- Wertschätzung
- Begegnungen auf Augenhöhe
- Beteiligung
- bindungsgeleiteten Interventionen
- gewaltfreier Kommunikation

Bindungsgeleitete Arbeit

Mit bindungsgeleiteter Arbeit gestalten wir heilsame Beziehungen für seelisch verletzt Kinder. Wir tragen dazu bei, dass sich auch diese Kinder psychosozial, emotional und kognitiv gut entwickeln können.

Traumasesibles Arbeiten

Eine Haltung, mit der traumatisierte Menschen in sieben Schritten wieder Sicherheit erlangen. Lebenskrisen, Trennung und Verluste, durch Vernachlässigung, Gewalt, Unterdrückung usw. kann sich in Familien in vielfacher Form chronischer traumatischer Stress entwickeln. Ziel ist, Schritt für Schritt wieder ein Gefühl von Sicherheit zu erlangen und Vertrauen zu gewinnen, dass das eigenen Verhalten einen Sinn hat.

Partizipation

Beteiligung heißt für uns, Begegnung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir alle haben das Recht, Informationen über unser eigenes Leben zu bekommen, dort mitzusprechen, wo es uns betrifft, und auch mit zu entscheiden bzw. mit zu gestalten. Dadurch werden die Würde und die Rechte jedes und jeder Einzelnen gewahrt und respektiert. Durch das Erkennen der Bedürfnisse und Sichtweisen aller Beteiligten können gute und von allen akzeptierte Entscheidungen getroffen werden.

Soziale Kompetenz und gewaltfreie Kommunikation

Soziale Kompetenz und gewaltfreie Kommunikation sind Schlüssel zu harmonischen Beziehungen, effektiver Problemlösung und konstruktivem Umgang mit Emotionen. Mitentscheiden und empathisch Interagieren schaffen eine bereichernde Gemeinschaft.

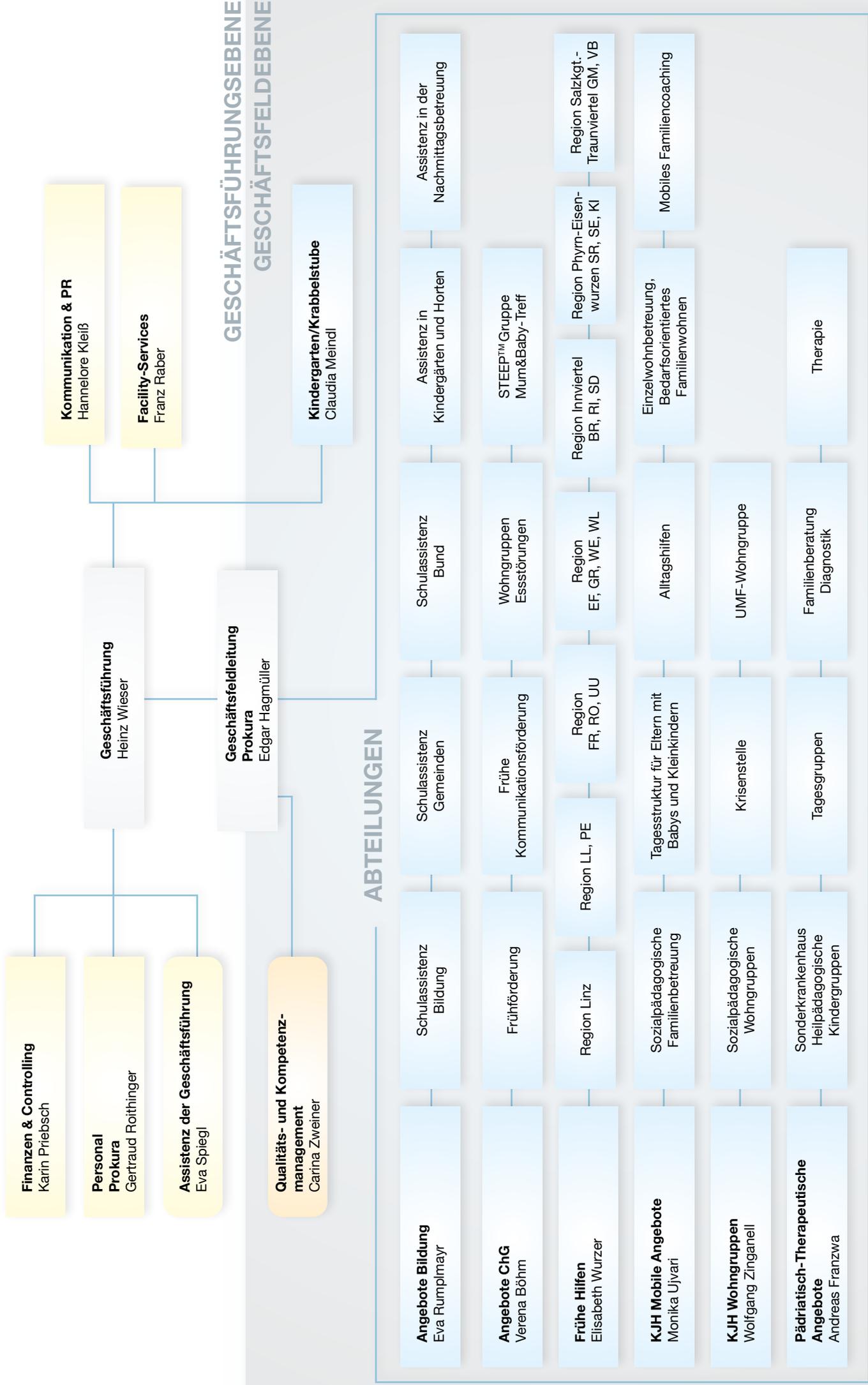
P.A.R.T. Gewaltprävention

Gewalt verhindern und Probleme lösen. Die Würde und Persönlichkeitsrechte des Einzelnen achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herstellen. Es kommt darauf an, wie auf unpassendes Verhalten anderer reagiert wird, wie professionelles und zugleich authentisches Handeln aussehen kann, ohne die Würde des:der anderen zu verletzen.

Lösungsfokussierte Praxis - SEN

Die einfachen und alltagstauglichen Werkzeuge schaffen Klarheit und Sicherheit. Eine wertschätzende Haltung und einfach Sprache erleichtern den Blick auf Lösungen.

Organigramm



60 Jahre Diakonie Zentrum Spattstraße

1963

Die ersten Mädchen ziehen ein

Am 15. Februar kommen vier vom Magistrat Linz zugewiesene junge Mädchen in die Spattstraße und die Arbeit mit den Mädchen beginnt. Im Erdgeschoss und im ersten Stockwerk des vorher für aus Ungarn geflüchtete junge Burschen genutzt wurde, sind nur wenige Adaptionen notwendig. Der Neubau des 2. Stockwerkes dauert noch einige Monate an und wenig später beherbergen Rudolf und Emma Siegrist bereits 58 pflichtschulclassene Mädchen.



1972

Erföffnung des Neubaus Willingerstraße 21

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger ist der prominenteste Gast beim Festakt. Bisher war das Wohnzimmer der Familie Siegrist die administrative Schaltzentrale. Das neue Haus bietet helle Büroräumlichkeiten und erstmals auch einen Raum für Besprechungen, für Kindergruppen, und den Kindergarten.



1976

1983

Expositur am Attersee

Das Chandlerhaus in Steinbach am Attersee wird früh zur willkommenen Ausweichmöglichkeit. Der pädagogische Nutzen der Ortsveränderung ist groß. Da die Spatti Meistnutzerin des Hauses im Eigentum der Methodistenkirche ist, übernimmt sie auch die Verwaltung. Wenige Jahre später baut Rudolf Siegrist das Haus um, sodass Gruppen mit acht Mädchen Platz finden.



Schlüsseljahr für die Spatti

Neben dem Start des Projektes Noah, bei dem fünf Jugendliche und fünf Betreuer fünf Monate in See stechen, wird dem Zentrum Spattstraße der Krankenhausstatus zuerkannt. Dies verschafft der Spatti die Möglichkeit, direkte Partnerschaften mit Krankenkassen einzugehen. Ein Arzt ist Voraussetzung dafür, Primarius Dr. Werner Gerstl ist fortan mit an Bord.

1991

1992

1984



Mit Schulbegleiterinnen einen Schritt voraus

Eine Spatti-typische Innovation - durch die persönliche Begleitung von Kindern mit geistiger, körperlicher oder psychosozialer Beeinträchtigung im Schulunterricht wird ein neues Stützsystem für Menschen mit Förderbedarf geschaffen. Erstmals wird durch schulfremde Personen die selbstverständliche Teilhabe am Schulunterricht ermöglicht.

Zentrum Spattstraße erkennt den Trend zur ambulanten Betreuung

Gertrude Fröhlich-Sandner, Bundesministerin für Familien- und Frauenfragen, eröffnet die Familienberatungsstelle im Zentrum Spattstraße. Diese ist als ambulante Ergänzung zum Sonderkrankenhaus für multidisziplinäre, therapeutisch-soziale Beratungen gedacht. Im Bild neben Ministerin Gertrude Fröhlich-Sandner, Rudolf Siegrist und Primarius Dr. Werner Gerstl.



Die Tagesklinik nimmt ihre Arbeit auf

Kinder, mit Verhaltensauffälligkeiten bekommen eine umfassende sozial- und heilpädagogische Nachmittagsbetreuung und bleiben so im familiären Verband. Die Sprache von seelisch verletzten Kindern ist ihr Verhalten. Dieses Verhalten macht sie häufig zu Außenseitern. Die Tagesklinik ist ein soziales Lern- und Übungsfeld für Kinder. Eltern bekommen Entlastung und Unterstützung, damit sie gut für ihre Kinder sorgen können. Im selben Jahr wird die Heilstättenschule errichtet.



2004

Frühe Kommunikationsförderung

Erstmals wird für Kinder, die nicht sprechen können, Frühe Kommunikation-Förderung angeboten. Eltern und Kinder werden zu Hause dabei begleitet, wie sie unterstützte Kommunikation spielerisch in den Alltag integrieren können. So wird das Angebot der mobilen Frühförderung, das es seit 1989 gibt, um eine wertvolle Spezialisierung erweitert.



2009

2010

Feierlicher Spatenstich

Am 20. Mai 2009 erfolgt der Spatenstich für den Neubau des Sonderkrankenhauses für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Willingerstraße in Linz. In drei Heilpädagogischen Kindergruppen werden je sechs seelisch verletzte Kinder nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen von einem multiprofessionellen Team begleitet.



Hilfe für junge Menschen mit Essstörungen

Essstörungen bei Mädchen und jungen Frauen nehmen zu. Die Eröffnung einer in Österreich einzigartigen sozialtherapeutischen Wohngruppe ist die logische Antwort darauf. Manchmal reichen Klinikaufenthalte nicht aus, um die Essstörungen zu überwinden. Bei Anorexie oder Bulimie unterstützt die Wohngruppe Kaya Jugendliche ab 12 Jahren bis ins junge Erwachsenenalter.



Sicherheit für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Unter den Flüchtenden aus dem Nahen Osten sind 2015 auch Kinder und Jugendliche, die ohne ihre Eltern in Österreich ankommen. Ein Wohnprojekt wird eröffnet, um Burschen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren ein Leben in Sicherheit zu ermöglichen. Verlässliche Beziehungen erleichtern ihnen, sich in der fremden Umgebung zu orientieren und zu integrieren.



2015

2022

2023

2018

Frühe Hilfen in ganz OÖ

Seit Jänner 2023 wird das Angebot der Frühen Hilfen Familien aus ganz Oberösterreich flächendeckend zur Verfügung gestellt. Nicht für alle Kinder ist es selbstverständlich, in einem Umfeld aufzuwachsen, wo Zuwendung, Sicherheit und eine gute Beziehungsqualität erlebbar sind. Die Frühen Hilfen vernetzen Familien mit Angeboten in der Region und setzen sich dafür ein, dass sich die Aller kleinsten gut entwickeln können.



Prävention: Mobiles Familiencoaching

In der Zeit der Pandemie sind viele Familien enorm unter Druck geraten. Auf Initiative der Kinder- und Jugendhilfe des Landes OÖ wird daher ein neues Angebot ins Leben gerufen: Das Mobile Familiencoaching unterstützt und entlastet Familien im Inviertel. Telefonische Sofortberatung und Coachingtermine im vertrauten Umfeld werden rege genutzt.



Kostenlose Psychotherapie

Kostenlose Psychotherapie unterstützt Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld. Denn jedes Kind ist gleich viel wert. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie können nun auch Kindern zur Verfügung gestellt werden, die nicht im Diakonie Zentrum Spattstraße betreut werden. Die Therapie setzt an den Fähigkeiten und Ressourcen von Kinder und Jugendliche an, denn es gibt immer etwas, das sie gut schaffen. Sie unterstützt dabei, die Hürden, die das Leben stellt, zu überwinden und Entwicklungschancen zu nutzen.



mehr erfahren

Ansprechpartner:innen im Service



**Mag.^a
Gertraud Roithinger**

Personalleitung, Prokura

Tel.: +43 732 34 92 71 30
gertraud.roithinger@spattstrasse.at



Eva Spiegl

Assistenz der Geschäftsführung

Tel.: +43 732 34 92 71 652
spiegl@spattstrasse.at



Franz Raber

Facilitymanagement

Tel.: +43 732 34 92 71 16
werkstatt@spattstrasse.at



**Mag.^a (FH)
Hannelore Kleiß**

Kommunikation & PR

Tel.: +43 732 34 92 71 22
hannelore.kleiss@spattstrasse.at



Karin Priebisch

Finanzen & Controlling

Tel.: +43 732 34 92 71 64
karin.priebisch@spattstrasse.at

IMPRESSUM: Diakonie Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH ·
Kommunikation & PR · Mag.^a (FH) Hannelore Kleiß · hannelore.kleiss@spattstrasse.at ·
Alexandra Schaljo · alexandra.schaljo@spattstrasse.at T +43 / 732 / 34 92 71-22 Willingerstraße 21 · A-4030 Linz ·
www.diakonie.at/spattstrasse · Eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich
Stand: Dezember 2023



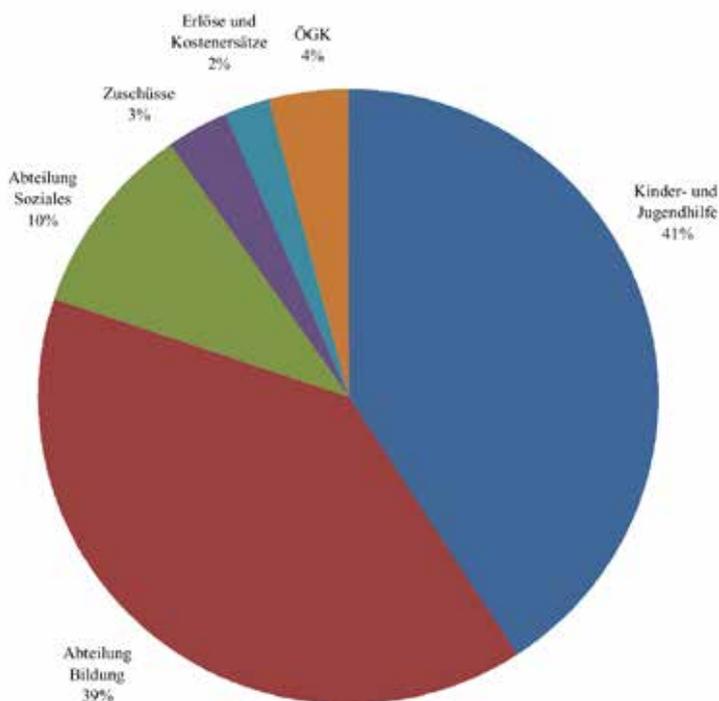
Bilder: Porträts © Diakonie Zentrum Spattstraße, Claus Bachl; Titelseite: marigold: Hans auf Pixabay; Mädchen: Pexels auf Pixabay;
Baby: Maksim Bukovski auf Fotolia; Schule: Nadja Meister, Diakonie; Seite 30-32: Archiv Diakonie Zentrum Spattstraße; Spaten-
stich: Land OÖ; Jugendlicher UMF Fotolia; Superheldin: Adobestock.

Jahresumsatz

Umsatz 2022 nach Kostenträgern

Kinder- und Jugendhilfe	€ 9.942.630
Abteilung Bildung	€ 11.781.819
Abteilung Soziales	€ 3.023.506
ÖGK	€ 1.136.648
Zuschüsse	€ 828.630
Corona-Hilfen und AMS	€ 564.751
Erlöse und Kostenersätze	€ 963.728

Gesamt: € 28.268.712



Factbox

Die Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich (EmK) ist Träger des Diakonie Zentrums Spattstraße.

In Österreich ist sie eine kleine, aber sehr aktive Religionsgemeinschaft mit 9 Kirchen und ca. 1.500 Mitgliedern. Oder umgekehrt: Das Diakonie Zentrum Spattstraße ist das Sozialwerk der EmK. Mehr erfahren Sie auf www.emk.at

Wir sind „überzeugt, dass sich der Glaube eines Menschen auch auf seine Einstellung zu seinen Mitmenschen und zur Schöpfung auswirkt und in seinem Verhalten sichtbar wird“, so heißt es im Selbstverständnis der EmK.

Die EmK stellt einen Aufsichtsrat, Kuratorium genannt. Die Mitglieder des Kuratoriums setzen sich für unser Arbeit ein.

- Superintendent Pastor Wilfried Nausner (Vorsitzender)
- Mag. Thomas Fux (Stellvertretender Vorsitzender)
- Superintendent Pastor Stefan Schröckenfuchs
- Pastor Mag. Martin Obermeir-Siegrist
- Dipl. Päd.in Heike Fischer (Betriebsrätin)
- Anna Lang (Betriebsrätin)

Als diakonische Einrichtung ist das Diakonie Zentrum Spattstraße Mitglied der Diakonie Österreich. Die Diakonie zählt zu den fünf größten Sozialorganisationen in Österreich. Sie besteht aus einem Netzwerk zahlreicher Organisationen aus verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit: Altenarbeit, Armut und Soziale Krisen, Auslandsarbeit, Behindertenarbeit, Bildung, Gesundheit, Kinder- und Jugendhilfe, Flüchtlingshilfe, Rettungs- und Sanitätsdienst.

Ihnen gefällt unsere Arbeit und Sie möchten uns gerne mit einer Spende unterstützen?

Unser Spendenkonto:
 Hypo OÖ. Landesbank AG
 Diakonie Zentrum Spattstraße
 IBAN: AT21 5400 0000 0044 4448



Scan me

Vielen Dank!

Buchtipp: Was Kindern jetzt gut tut

Gesundheit fördern in einer Welt im Umbruch.
Von Martin Schenk und Hedwig Wölfl (Hg.)

Kinder und Jugendliche sind massiv unter Druck. Corona, Krieg, Teuerung, Armut – nicht alle können das gut bewältigen. Die vergangenen Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Kinder sind verletzlicher und haben weniger Reserven. Angstsymptome, Schlafstörungen und depressive Verstimmungen sind auf dem Höchststand. Beengtes Wohnen und geringes Einkommen zu Hause verschärfen die Situation. Kinder brauchen Hilfe, wenn sie mit ihrem Alltag und sich selbst nicht mehr zu Recht kommen.

Das Buch diskutiert Kindergesundheit in einer Welt im Umbruch – und zeigt Wege, Kinder zu stärken. Im Großen wie im Kleinen. Die Autor:innen nutzen ihre Erfahrungen aus dem Krisentelefon, aus Therapien, Ambulanzen oder Beratungsstellen. Sie setzen sich mit der Lage von Kindern mit psychischen Problemen, mit chronischen Krankheiten und Entwicklungsbeeinträchtigungen auseinander; sie nehmen Traumata in den Blick und besprechen Situationen der Pflege; sie gehen Bedürfnissen von Babys in den Frühen Hilfen nach, analysieren gesundheitsförderliche Schulen und liefern Gesundheitsdaten zu Jugendlichen am Arbeitsmarkt.

224 Seiten, 26,90 €

Herausgeber:innen:

- Martin Schenk, Sozialexperte, stellvertretender Direktor der Diakonie Österreich, Mitbegründer der „Armutskonferenz“
- Hedwig Wölfl, Geschäftsführerin des Kinderschutzes



Hoffnung wachsen lassen

Gerade in Zeiten von Krisen möchte die Diakonie das weitergeben, was ermutigt und trägt: Hoffnung. Hoffnung ist wie ein Lächeln – sie ist ansteckend.

Das erfahren wir in der täglichen Begleitung. Diese Erfahrung wollen wir weitergeben. Matteo und Claudia in der heilpädagogischen Begleitung oder Karoline und Majed in der Pflege – sie alle erzählen, was Hoffnung für sie bedeutet. Wie Hoffnung sie trägt und wie sie Hoffnung weitergeben. Sie teilen ihre ganz persönlichen Hoffnungs-Geschichten.

Lassen auch Sie sich anstecken und lernen Sie unsere Hoffnungsträger:innen kennen.



**Hoffnung ist
wie ein Lächeln.
Sie ist ansteckend.**



Matteo, begleitet
von Claudia seit 2019



Spendenkonto:
AT07 2011 1800 8048 8500

Durch Inserate ist es uns möglich, einen Teil der Druckkosten abzudecken. Vielen Dank den unterstützenden Unternehmen!

Bin kurz auf Urlaub

Action, Erholung & Spaß
für die ganze Familie



LINZ AG
B Ä D E R

Badevergnügen, ein umfangreiches Fitnessangebot und exklusiver Sauna- und Wellnessgenuss in den LINZ AG BÄDERN. So wird Gesundheit zum Genuss – mitten in der Stadt. Nur einen Schritt entfernt: Wellnessoase Hummelhof, Familienoase Biesenfeld, Fitnessoase Parkbad, Erlebnisoase Schörgenhub, Saunaoase Ebelsberg.



**„In einer Welt, in der
alle von Nachhaltigkeit
reden, ist es wichtig, dass
Taten gesetzt werden.“**

Wir schaffen mehr Wert.

Die HYPO Oberösterreich stellt sich den wichtigen Zukunftsthemen. Wir treffen Entscheidungen immer nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. Mit dem Beitritt zur Green Finance Alliance haben wir uns freiwillig verpflichtet, schrittweise CO₂-neutral zu werden. Das ist Nachhaltigkeit, die Zuversicht schafft.

www.hypo.at/werte

HYPO
OBERÖSTERREICH

ETECH

Elektroinstallationstechnik
Elektrofachhandel
Photovoltaik


J. SCHMIDT
RAUMAUSSTATTUNG

LEHRE
BEI
ETECH

**BRINGT
SPANNUNG IN
DEIN LEBEN!**

www.spannende-lehre.at

WIR BIETEN:

-  Spannende **Ausbildung**
-  Spannende **Kolleg*innen**
-  Spannende **Zukunftschancen**
-  Spannende **Prämien**

LEHRSTELLEN IM BEREICH:

-  **Elektrotechnik**
im Bereich Elektro- und
Gebäudetechnik
-  **Einzelhandel**
mit Schwerpunkt Elektro-
und Elektronikberatung
-  **Bürokauffrau/
Bürokaufmann**



JETZT SCHNUPPERTERMIN VEREINBAREN

per E-Mail bewerbung@etech.at oder WhatsApp 0676/845 408 360



etech.at

Wohnen in vollendeter Harmonie

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven und verlassen Sie sich bei der Gestaltung Ihres Zuhauses voll und ganz auf Ihren Profi-Betrieb. Von der Wohndesign-Beratung bis hin zur Bodenverlegung erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand!

J. Schmidt Raumausstattung GmbH
Niederreithstraße 40
4020 Linz

+43 732 65 28 48
office@js-raumausstattung.at
www.js-raumausstattung.at

KAINZ BAUER

PRINT - IT - SOLUTIONS



Über 50 Jahre Erfahrung!

Ihr Garant für
maßgeschneiderte
digitale Lösungen.

- **Alles aus einer Hand:** Analyse, Software, Dokumentenmanagement
- **Zuverlässig:** Langjährige Erfahrung mit Handschlagqualität
- **Schnell:** sämtliche Verbrauchs- und Ersatzteile und Leihgeräte im Salzburger Lager
- **Neueste Produkte:** Zusammenarbeit mit Herstellern
- **Informiert:** im Bereich des Dokumentenmanagements, der Kopier-, der Scan-Technik und des Druckens
- **Mit Ihrem Problem vertraut:** schnell und effizient eine passende Lösung für Sie
- **Vor Ort:** Unser Service-Partner-Netzwerk mit Rundum-Betreuung in Österreich ganz Europa

+43 662 43 44 14 • www.kainzbauer.at • info@kainzbauer.at

**Drucken, kopieren & scannen,
IT & Solutions, Digital signage**

f /

FÜRST TISCHLEREI WOHNSTUDIO

Möbel fürs Leben.

Mit unserer langjährigen Erfahrung im Privat- als auch im B2B-Sektor decken wir jeden Ihrer Wohn- oder Geschäftsbereiche ab!

**Professionell und mit Handschlagqualität.
Seit 1956.**

E-Mail: office@f-fuerst.at

Teil.: +43 (0) 7235 / 62235-0

Mehr erfahren.



Dasein

für Kinder, Jugendliche
und junge Erwachsene

Diakonie Zentrum Spattstraße gemeinnützige GmbH.
Eine Einrichtung der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich.

